



International Federation of  
Library Associations and Institutions



## Pressemitteilung

### “Einmalige Chance für Bibliotheken und Archive” - WIPO erarbeitet Ausnahmeregelungen des Urheberrechts für Bibliotheken und Archive

19. November 2010

Vom 8.-12. November 2010 fand die 21. Sitzung der Ständigen Kommission der Weltorganisation für geistiges Eigentum und verwandte Schutzrechte (World Intellectual Property Organisation Standing Committee on Copyright and Related Rights--SCCR) in Genf statt. Während der Schlussveranstaltung der Tagung vereinbarte die SCCR einen [Arbeitsplan](#)<sup>1</sup> für 2010/2011 über Ausnahmen und Einschränkungen des Urheberrechts. Der Plan fördert nicht nur den von Brasilien, Ecuador, Paraguay und Mexiko gestellten Antrag hinsichtlich des [Vertragsentwurfs](#) des Weltverbands der Blinden (WBU) für den verbesserten Zugang für blinde und sehbehinderte Menschen und Menschen mit sonstigen Leseschwächen<sup>2</sup>, sondern widmet sich in gleichem Maße auch der “Arbeit an einem Textdokument über angemessene Ausnahmen und Einschränkungen” für Bibliotheken und Archive, Bildungs-, Lehr- und Forschungseinrichtungen und für Menschen mit sonstigen Behinderungen.

Wir begrüßen es, dass sich die WIPO-Mitgliedsländer mit den Themenbereichen Menschen mit Behinderungen, Bibliotheken, Archive, Bildung und Forschung befassen. Wir sind erfreut darüber, dass der Vertragsentwurf des WBU vorrangige Beachtung haben wird, gefolgt von den Problemen der Bibliotheken und Archive, für die im November 2011 drei ganze Tage mit Diskussionen und offiziellem Meinungs-austausch der Mitgliedsstaaten geplant sind.

<sup>1</sup> WIPO SCCR/21/Beschlüsse [http://www.wipo.int/meetings/en/doc\\_details.jsp?doc\\_id=147798](http://www.wipo.int/meetings/en/doc_details.jsp?doc_id=147798)

<sup>2</sup> WIPO SCCR/18/5 von Brasilien, Ecuador, Paraguay und Mexiko gestellter Antrag auf Einschränkungen und Ausnahmen: Vertragsentwurf des Weltverbands der Blinden (WBU): [http://www.wipo.int/meetings/en/doc\\_details.jsp?doc\\_id=122732](http://www.wipo.int/meetings/en/doc_details.jsp?doc_id=122732)

WIPO hat ein Arbeitsprogramm vorgelegt mit dem Ziel, ein internationales Abkommen über Pflichtausnahmen und –einschränkungen zugunsten der Nutzer urheberrechtlich geschützter Werke zu entwickeln und damit ein neues Zeitalter des Urheberrechts im 21. Jahrhundert einzuleiten.

Winston Tabb, Vorsitzender des Urheberrechtsausschusses der IFLA (CLM), äußerte sich dazu folgendermaßen: “Dies ist eine einmalige Chance für Bibliotheken und Archive, doch es bleibt noch sehr viel zu tun. Um Erfolge garantieren zu können, brauchen wir die maßgebliche Unterstützung von Organisationen des Bibliotheks- und Archivbereichs.”

Teresa Hackett, Programmmanagerin von EIFL-International Policy Work, teilte folgendes mit: “Seit der von Chile im Jahr 2004 beantragten Untersuchung der Ausnahmen und Einschränkungen waren unsere Organisationen umfassend an den Entwicklungen bei der SCCR beteiligt. Wir danken allen Mitgliedsstaaten, die sich so großartig für die Bedürfnisse von Bibliotheken und Archiven eingesetzt haben. Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit mit ihnen und mit unseren Freunden beim WBU und in der Gesellschaft, um für alle rechtzeitig Erfolge zu erzielen.”

Zur Delegation der Bibliotheken und Archive bei SCCR/21 gehörten die International Federation of Library Associations and Institutions ([IFLA](#)), vertreten durch [Winston Tabb](#), [Stuart Hamilton](#) und [Barbara Stratton](#) (unterstützt von [CILIP](#) (Chartered Institute of Library and Information Professionals UK)), die Organisation Electronic Information for Libraries ([EIFL](#)), vertreten durch [Teresa Hackett](#) und [Kathy Matsika](#), die chilenische Nicht-Regierungs-Organisation [Innovarte Corporación](#), vertreten durch [Luis Villarroel](#), die (U.S.) Library Copyright Alliance ([LCA](#)), vertreten durch [Janice Pilch](#), die Canadian Library Association ([CLA](#)), vertreten durch [Victoria Owen](#), und der International Council on Archives ([ICA](#)), vertreten durch [Tim Padfield](#).

#### **Pressekontakt:**

Stuart Hamilton, Senior Policy Advisor, IFLA  
Tel.: +31 (70) 314 0884  
Mobiltel.: +31 681 483 630  
E-Mail: [stuart.hamilton@ifla.org](mailto:stuart.hamilton@ifla.org)

#### **Hinweise für Redakteure:**

1. IFLA: die International Association of Library Associations and Institutions (Internationaler Verband der Bibliotheksverbände und –institutionen) ist die führende internationale Körperschaft, die weltweit die Interessen der Bibliotheks- und Informationsberufe und die Benutzer ihrer Angebote vertritt. Der Verband hat rund 1600 Mitglieder (Verbände, Bibliotheks- und Informationsdienstleistungsanbieter und Einzelpersonen) in 151 Ländern auf der ganzen Welt. <http://www.ifla.org>
2. EIFL: Electronic Information for Libraries (Elektronische Informationen für Bibliotheken) ist eine internationale, gemeinnützige Organisation mit Sitz in Europa und einem globalen Partnernetz. EIFL arbeitet mit Bibliotheken in mehr als 45 Entwicklungs- und Schwellenländern in Afrika, Asien und Europa und hat das Ziel, Zugang zum Wissen und zur Bildung, Lehre und Forschung zu ermöglichen und eine nachhaltige Gemeinschaftsentwicklung zu fördern. <http://www.eifl.net/>
3. LCA: Library Copyright Alliance (Bibliotheksallianz Urheberrecht) vertritt drei Bibliotheksverbände in den USA—die American Library Association (Amerikanischer Bibliotheksverband), die Association of Research Libraries (Verband der Forschungsbibliotheken) und die Association of College and Research Libraries (Verband der College- und Forschungsbibliotheken). Die Hauptaufgabe der LCA ist die Förderung des weltweiten Zugangs und des Fair Use (angemessene Nutzung) von Informationen zur Unterstützung von Kreativität, Forschung und Bildung. Die

Organisation tritt dabei als Fürsprecher für Bibliotheken in Urheberrechtsfragen in einem digitalen Umfeld auf. <http://www.librarycopyrightalliance.org>

4. CLA: Die Canadian Library Association/Association canadienne des bibliothèques (Kanadischer Bibliotheksverband) fördert den Ausbau des kanadischen Bibliotheks- und Informationswesens und vertritt in seiner Rolle als Bildungseinrichtung und Netzwerk die vielfältigen kanadischen Mitgliedsbibliotheken in der Öffentlichkeit. <http://www.cla.ca>
5. Innovarte Corporación ist eine gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisation mit Sitz in Santiago/Chile, deren Ziel es ist, den Zugang zum Wissen, zur Innovation, zur Kreativität und zur Kultur als wissenschaftliche, kulturelle, rechtliche und wirtschaftliche Lebensgrundlage der Menschen zu fördern und zu schützen, insbesondere in Lateinamerika. <http://sitio.innovarte.cl/>
6. ICA: Der International Council on Archives (Internationaler Archivrat) fördert weltweit den Erhalt und die Nutzung von Archiven. Der Rat setzt sich für das Recht auf freien Zugang zu behördlichen Informationen und zum Wissen über ihre Geschichte ein. Archive spielen dabei für Demokratie, staatliche Transparenz und verantwortungsbewusste Regierungsführung eine wichtige Rolle. Zu den Aufgaben des ICA zählen darüber hinaus der Schutz und die Bereicherung des Gedächtnisses der Menschheit und die Verbesserung der Kommunikation, wobei die Achtung der kulturellen Vielfalt im Vordergrund steht. <http://www.ica.org/> und <http://new.ica.org/>

(Mitteilung aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt von Maria Reinhard)